

L. Staackmann
Verlag · Leipzig



Ⓜ

Nur hier angezeigt!



Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Rudolf Heubner

Das Lied von Rosemunde

Gehftet M. 12.—, gebunden M. 18.—

Die alte Langobardensage von der Königin Rosemunde hat Rudolf Heubner zum Gegenstand der vorliegenden Dichtung erwählt und den gewaltigen Stoff, so wie er überliefert ist, in meisterhaft geformte Verse gegossen, nichts an ihm verkleinert, abgeschwächt oder verhüllt. Der Hauptwert der Dichtung, die nichts gemein hat mit den einst so beliebten Vershistörchen, liegt in der psychologischen Begründung der Geschehnisse. Die große einfache Geschichte wurde von innen heraus völlig neu geschaffen, die tiefsten Schleier der menschlichen Natur aufgedeckt und so ein Seelengemälde von erschütternder Tragik enthüllt. Auch über die heikle Nachtszene ist ein so furchtbarer Ernst gebreitet, daß kein lüsterner Gedanke dabei auskommen kann. — Die bezwingende Kraft der Verse, die ungeheure Wucht der dramatisch zugespitzten Handlung reißen den Leser fort, dem das Buch zu einem großen Erlebnis wird. Reife und literarisch gebildete Männer und Frauen werden das geschmackvoll ausgestattete „Lied von Rosemunde“ gewiß dankbar aufnehmen; für Rudolf Heubner bedeutet die Dichtung aber zweifellos einen weitem bemerkenswerten Aufstieg in seinem erfolggekrönten Schaffen.

Verlangzettel anbei.